

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulrich Oehme, Dietmar Friedhoff,
Markus Frohmaier, Stefan Keuter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/10528 –**

Fundamentalistische Schulbücher im Kontext deutscher Entwicklungspolitik

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Journalist Constantin Schreiber untersuchte zahlreiche Schulbücher aus Afghanistan, Iran, Ägypten, dem palästinensischen Autonomiegebiet und der Türkei. Dabei fielen ihm die bisweilen stark fundamentalistischen Inhalte auf (www.welt.de/politik/deutschland/plus192700855/Kinder-des-Koran-Constantin-Schreiber-ueber-Schulbuecher-fuer-Muslime.html?wtrid=onsite.onsitesearch). Er schreibt dazu beispielgebend:

„Aus Schulbüchern können wir ableiten, welche Werte, welche Geschichtsauffassung und damit auch welche Zukunftsperspektiven nach staatlichem Willen an die nächste Generation weitergegeben werden soll. Beim Lesen der palästinensischen Schulbücher – nicht nur dem zur arabischen Sprache – wird mir schnell klar: Offenbar plant keiner der Autoren, dass die nächste Generation eine Straße zum Frieden, zur Lösung des Konfliktes baut. Den Schülern wird nicht beigebracht, sich konstruktiv mit der politischen Lage und der Geschichte auseinanderzusetzen und damit die Grundlagen für ihre Zukunft zu schaffen. Ich vermisse die Vermittlung von Toleranz, Verständnis, Gemeinsamkeiten. Diese Bücher sind keine Basis für Frieden, sie schüren Hass und dämonisieren den jüdischen Staat“ (www.cicero.de/palaestinensische-schulbuecher-koran-kinder-constantin-schreiber-islam).

Brisant dabei ist aus Sicht der Fragesteller, dass diese Schulbücher im Verdacht stehen, unter anderem durch deutsche Entwicklungsleistungen finanziert zu werden (www.cicero.de/palaestinensische-schulbuecher-koran-kinder-constantin-schreiber-islam).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert in den o. g. Ländern Afghanistan, Ägypten, Irak, Iran, Türkei sowie in den Palästinensischen Gebieten nicht die Entwicklung und Herstellung von Schulbüchern.

In Afghanistan unterstützt die Bundesregierung seit 2005 die Reform des Bildungssektors, um die Bildungsqualität und die Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler langfristig zu verbessern. Derzeit liegt ein Schwerpunkt auf der Professionalisierung der Lehrerausbildung. Im Rahmen ihres Engagements im Bildungssektor setzt sich die deutsche Entwicklungszusammenarbeit u. a. dafür ein, dass Themen wie Menschenrechte und Gleichberechtigung in die Lehreraus- und -fortbildung sowie in den Unterricht integriert werden. So lernen alle angehenden Lehrerinnen und Lehrer künftig in einem verpflichtenden Kurs, mit Vorurteilen und Missachtung von Menschenrechten umzugehen und ihnen entgegenzutreten.

In Ägypten engagiert sich die deutsche Entwicklungszusammenarbeit im Schwerpunkt „Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung für Beschäftigung“ im Bereich technische und berufliche Bildung. Hier wird die Herstellung von Lehr- und Trainingsmaterialien mit spezifischem Fokus, z. B. technische Lehrinhalte, Grundlagen für Berufsberatung an technischen und beruflichen Schulen unterstützt. Darüber hinaus unterstützt sie den Bau von allgemeinbildenden Schulen. Eine finanzielle Unterstützung der Herstellung von allgemeinbildenden Schulbüchern erfolgt nicht.

In den Palästinensischen Gebieten engagiert sich die deutsche Entwicklungszusammenarbeit u. a., um palästinensischen Kindern den Zugang zu Grundbildung zu ermöglichen. Seit 2010 erfolgt dies im Rahmen eines mit den Gebern abgestimmten Bildungsprogramms mit Schwerpunkt auf Bildungsinfrastruktur, in dem die beteiligten Geber den Einsatz ihrer Mittel für die Entwicklung, Produktion und Beschaffung von Schulbüchern ausgeschlossen haben. Darüber hinaus ist die deutsche Entwicklungszusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung engagiert.

In der Türkei finanziert das BMZ im Kontext der syrischen Flüchtlingskrise seit 2015 Vorhaben im Bildungsbereich, die über GIZ, KfW und UNICEF in Zusammenarbeit mit NRO-Partnern und türkischen Stellen umgesetzt werden. Kern des Engagements ist ein Cash-for-Work-Projekt, welches seit drei Schuljahren jährlich rd. 11 000 syrische Lehrerinnen und Lehrer finanziert, die den Unterricht für rd. 250 000 syrische Kinder sicherstellen. Darüber hinaus beinhalten BMZ-Bildungsvorhaben in der Türkei u. a. kleinere Rehabilitierungsmaßnahmen von Schulen, wie barrierefreie Zugänge; die Entwicklung neuer Module der Lehrerfortbildung (z. B. Umgang mit traumatisierten Kindern oder gemischt syrisch-türkischen Klassen); Sprachunterricht; Schultransport; die Verteilung von Schulmaterialien (Stifte, Schreibhefte, Malbücher etc.); Sport- und Kulturangebote.

Der Iran ist kein Partnerland der staatlichen deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Die Entwicklung und Herstellung von Schulbüchern wird folglich nicht durch das BMZ unterstützt.

1. Hat die Bundesregierung Kenntnis von Schulbüchern mit Inhalten, die allgemeinen Fakten, den Werten der Neutralität, Menschenrechten, Toleranz, Gleichheit, Demokratie und Nichtdiskriminierung in Bezug auf Rasse, Geschlecht, Sprache oder Religion widersprechen, welche in den oben genannten Staaten eingesetzt werden (bitte begründen)?
 - a) Welche der in der Vorbemerkung der Fragesteller Schulbücher wurden mit Mitteln aus dem deutschen Staatshaushalt konzipiert, hergestellt und verbreitet?
 - b) Welche Bundesministerien waren daran beteiligt?
 - c) In welchen Unterrichtsfächern fanden diese Schulbücher Verwendung?

Die Fragen 1 bis 1c werden gemeinsam beantwortet.

Die Aussagen zu afghanischen Schulbüchern werden derzeit geprüft. Die Bundesregierung hat sich darüber hinaus für die Durchführung einer umfassenden Untersuchung der neuen palästinensischen Schulbücher durch ein unabhängiges internationales Institut eingesetzt. Die Untersuchung wird durch die Europäische Union beauftragt und soll im Juni 2019 beginnen. Darüber hinaus liegen der Bundesregierung keine Kenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

2. Welche Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit wurden im Bildungssektor in den letzten zehn Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung in den genannten Staaten durchgeführt (bitte nach Staat, Jahr, Betrag, Bezeichnung und Träger aufschlüsseln)?

Es wird auf die Anlagen 1 und 2 verwiesen.

- a) Welche dieser Vorhaben, Projekte und Maßnahmen mündeten in die in der Antwort zu Frage 1 genannten Schulbücher?

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

- b) Wurden diese Vorhaben, Projekte und Maßnahmen von unabhängiger Stelle evaluiert?

Wenn nein, warum nicht (bitte begründen)?

Grundsätzlich erfolgt bei allen Projekten eine jährliche Überprüfung der Projektfortschritte im Rahmen der jährlichen Berichterstattung. Am Ende einer Projektlaufzeit erfolgen Schlusskontrollen.

Darüber hinaus evaluieren die Durchführungsorganisationen GIZ und KfW im Auftrag des BMZ jeweils eine repräsentative Stichprobe abgeschlossener Vorhaben der bilateralen Technischen bzw. Finanziellen Zusammenarbeit im Rahmen von Schluss- und Ex-post-Evaluierungen, ggf. auch im Rahmen von Zwischenevaluierungen laufender Vorhaben.

Das Deutsche Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) untersucht auf strategischer Ebene unabhängig die vom BMZ verantwortete Entwicklungszusammenarbeit.

Die durchgeführten Evaluierungen sind in Anlagen 3 und 4 aufgeführt.

- c) Mit welchem Ergebnis wurden diese Vorhaben, Projekte und Maßnahmen evaluiert?

Wenn ja, welche Folgen hatte dies (bitte begründen)?

Es wird auf die Anlagen 3 und 4 verwiesen.

Die Evaluierungsergebnisse dienen der Qualitätssicherung von Vorhaben sowie der Vorbereitung von Folgemaßnahmen.

- d) Hat das Georg-Eckert-Institut nach Kenntnis der Bundesregierung in diesem Rahmen eine Funktion erfüllt (bitte begründen)?

Wenn ja, welche?

Das Georg Eckert Institut hatte bei der Durchführung der in den Anlagen 1 und 2 genannten Vorhaben der deutschen Entwicklungspolitik keine Funktion.

3. Flossen im Rahmen des „Afghanistan Reconstruction Trust Fund“ nach Kenntnis der Bundesregierung deutsche Gelder in den afghanischen Bildungsetat oder wurden auf sonstige Weise im afghanischen Bildungssystem eingesetzt (bitte begründen)?

Beim Afghanistan Reconstruction Fund (ARTF) handelt es sich um eine programmorientierte Gemeinschaftsfinanzierung in Form eines Mehrgeber-Treuhandfonds. Aus dem Fonds werden nach strengen, gemeinschaftlich vereinbarten und von der Weltbank kontrollierten Regeln genau definierte Ausgaben des afghanischen Staates übernommen sowie nationale Investitionsprogramme – auch im Bildungsbereich – unterstützt.

- a) Sind in diesem Zusammenhang die in der Antwort zu Frage 1 genannten Schulbücher (mit-)finanziert worden (bitte begründen)?

Der Bundesregierung liegen keine Informationen darüber vor, aus welchen Mitteln die in Frage 1 genannten Schulbücher finanziert wurden.

- b) Sind in diesem Zusammenhang neue Schulbücher konzipiert worden (bitte begründen)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 3a verwiesen.

- c) Wie wertet die Bundesregierung den „Afghanistan Reconstruction Trust Fund“ hinsichtlich ihrer Aussage, „gemeinsam mit der afghanischen Regierung sowie der internationalen Gemeinschaft wichtige Grundlagen für den sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt des Landes geschaffen“ (Bundestagsdrucksache 19/8231) zu haben (bitte begründen)?

Sowohl die Finanzierung von Investitionsprogrammen als auch die Übernahme von Ausgaben des afghanischen Staates tragen nach Ansicht der Bundesregierung zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung Afghanistans bei.

Die Finanzierung laufender Kosten ist nach wie vor von hoher Bedeutung für Afghanistan, da die eigenen Staatseinnahmen nicht ausreichen, um diese Kosten selbst decken. ARTF leistet einen wichtigen Beitrag zur grundlegenden Funktionsfähigkeit des afghanischen Staates. Die Bundesregierung verfolgt dabei das Ziel, dass Entwicklungsprogramme weiterlaufen, dass die afghanische Regierung

weiter in Bildung und Wirtschaftsentwicklung investieren kann und dass für Lehr-, Krankenhauspersonal und Beschäftigte der Verwaltung in Afghanistan weiter Gehälter gezahlt werden.

4. Stimmt die Bundesregierung der Aussage Constantin Schreibers – „aus Schulbüchern können wir ableiten, welche Werte, welche Geschichtsauffassung und damit auch welche Zukunftsperspektiven nach staatlichem Willen an die nächste Generation weitergegeben werden soll“ – zu (bitte begründen)?
5. Stimmt die Bundesregierung der Aussage Constantin Schreibers zu, dass „Deutschland durch Migration von Indoktrination an Schulen betroffen“ ist (www.welt.de/politik/deutschland/plus192700855/Kinder-des-Koran-Constantin-Schreiber-ueber-Schulbuecher-fuer-Muslime.html?wtrid=onsite.onsitesearch; bitte begründen)?

Die Fragen 4 und 5 werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung bewertet grundsätzlich nicht die Einzelmeinungen von Autoren.

6. Wie wertet die Bundesregierung die in der Antwort zu Frage 1 genannten Bücher im Kontext ihrer Bemühungen, den Menschen „Lebensperspektiven“ im Sinne von „hinreichenden Mindeststandards für ein würdevolles Leben – wie die Versorgung mit Nahrung, der Zugang zu Gesundheitsversorgung und Bildung sowie Sicherheit“ zu bieten (bitte begründen; vgl. Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 38 des Abgeordneten Ulrich Oehme auf Bundestagsdrucksache 19/4734)?

Bildung ist ein Menschenrecht und Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Daher setzt sich die Bundesregierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit dafür ein, dass die globale Bildungsagenda umgesetzt wird und die Menschen in den Entwicklungsländern Zugang zu chancengerechter und hochwertiger Bildung haben.

Im Schulunterricht sollte den Schülerinnen und Schülern neben der Vermittlung von Faktenwissen eine kontroverse Diskussion über Themen und Standpunkte und somit eine freie Meinungsbildung als mündige Bürgerinnen und Bürger ermöglicht werden. Diese Grundsätze gelten auch für Vorhaben, die die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit den Partnerländern zur Förderung hochwertiger Bildung als eine wichtige Voraussetzung für längerfristige Lebensperspektiven durchführt. Schulbücher mit Inhalten, die allgemeinen Fakten, den Werten der Neutralität, Menschenrechten, Toleranz, Gleichheit, Demokratie und Nichtdiskriminierung in Bezug auf Rasse, Geschlecht, Sprache oder Religion widersprechen, stehen diesen Grundsätzen entgegen.

Anlage 1

Bildungsvorhaben im Rahmen der Bilateralen Entwicklungszusammenarbeit (2009-2018) in den Ländern Afghanistan, Ägypten, den palästinensischen Autonomie Gebieten und der Türkei (nach Staat, Jahr, Betrag, Bezeichnung und Träger aufgeschlüsselt)

Land	Jahr	Beauftragungen (TZ), unterschriebene Verträge (FZ) in Euro	Projektbezeichnung	Durchführungsorganisation
Afghanistan	2009	2.000.000	Grundbildungsprogramm	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
	2009	10.000.000	Nationales Bildungsprogramm EQUIP II	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
	2009	3.000.000	Programm Förderung der Grundbildung	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2009	19.000.000	Programm Berufliche Schulen Nordafghanistan	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
	2010	18.000.000	EQUIP II - Beitrag 2010 zum National Basic Education Programme im Rahmen des ARTF	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
	2010	5.000.000	Förderung der Beruflichen Bildung	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2010	4.000.000	Programm Förderung der Grundbildung	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2011	20.000.000	EQUIP II - Beitrag zum National Basic Education Programme (ARTF) - Tranche 4	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
	2011	6.000.000	Förderung der Beruflichen Bildung	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2011	5.000.000	Programm Förderung der Grundbildung	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2012	20.000.000	EQUIP II - Beitrag 2012 zum National Basic Education Programme im Rahmen des ARTF	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
	2012	6.000.000	Förderung der Beruflichen Bildung	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2013	20.000.000	EQUIP II(I) - Beitrag zum National Basic Education Programme (ARTF) - Tranche 6	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
	2013	8.000.000	Förderung der Beruflichen Bildung	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Anlage 1

Bildungsvorhaben im Rahmen der Bilateralen Entwicklungszusammenarbeit (2009-2018) in den Ländern Afghanistan, Ägypten, den palästinensischen Autonomie Gebieten und der Türkei (nach Staat, Jahr, Betrag, Bezeichnung und Träger aufgeschlüsselt)

Land	Jahr	Beauftragungen (TZ), unterschiedliche Verträge (FZ) in Euro	Projektbezeichnung	Durchführungsorganisation
Ägypten	2013	8.000.000	Programm Berufliche Schulen Nordafghanistan	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KFW)
	2013	5.000.000	Programm Förderung der Grundbildung	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2014	5.000.000	Berufliche Schulen Nordafghanistan II	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KFW)
	2014	20.000.000	EQUIP II - Beitrag zum National Basic Education Programme (ARTF) - Tranche 7	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KFW)
	2014	5.000.000	Förderung der Grund- und Sekundarbildung	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2014	8.000.000	Förderung der Beruflichen Bildung	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2015	13.000.000	Berufliche Schulen Nordafghanistan II	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KFW)
	2015	20.000.000	EQUIP - Tranche 8	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KFW)
	2015	7.000.000	Förderung der Beruflichen Bildung	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2015	5.000.000	Förderung der Grund- und Sekundarbildung	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2006	15.000.000	Bau von Grundschulen, Phase VI	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KFW)
	2007- 2011	7.400.000	Programm für Berufsbildung, Training und Beschäftigung (Mubarak-Kohl-Initiative, MK)	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2011- 2015	4.700.000	Jugendbeschäftigung und Qualifizierung	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Anlage 1

Bildungsvorhaben im Rahmen der Bilateralen Entwicklungszusammenarbeit (2009-2018) in den Ländern Afghanistan, Ägypten, den palästinensischen Autonomie Gebieten und der Türkei (nach Staat, Jahr, Betrag, Bezeichnung und Träger aufgeschlüsselt)

Land	Jahr	Beauftragungen (TZ), unterschiedliche Verträge (FZ) in Euro	Projektbezeichnung	Durchführungsorganisation
Palästinensische Autonomie Gebiete	2011 - 2016	24.000.000	Unterstützung der Sektorreform im Bereich Grundbildung "Quality Education Support Programme (QESP)"	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
	2015	14.000.000	Beschäftigungsförderung	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2015	14.900.000	Förderung der dualen Ausbildung	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2008	1.048.762,51	Programm "Förderung des Berufsbildungssystems"	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2009	28.000.000	Beschäftigungsprogramm-Schulbau Westbank und Gaza IX	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
	2009- 2011	39.000.000	Bildungsprogramm I	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
	2011	19.949.268	Förderung von Berufsbildung und Arbeitsmarkt	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2011	6.000.000	Infrastruktur in Palästinensischen Flüchtlingslagern – Wiederaufbau von UNRWA Schulen in Gaza	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
	2012	241.369	Weiterentwicklung des UNRWA-Systems zur Berufsbildung und -beratung	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH/ UNRWA
	2013	6.000.000	Bildungsprogramm II	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
	2014	12.750.000	Mehr Jobchancen für palästinensische Jugendliche	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2015	5.000.000	Mehr Jobchancen für palästinensische Jugendliche/Modernisierung des palästinensischen Berufsbildungssektors	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
	2017	5.000.000	Infrastruktur in Palästinensischen Flüchtlingslagern –UNRWA Schulen in Gaza	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) /UNRWA

Anlage 1

Bildungsvorhaben im Rahmen der Bilateralen Entwicklungszusammenarbeit (2009-2018) in den Ländern Afghanistan, Ägypten, den palästinensischen Autonomie Gebieten und der Türkei (nach Staat, Jahr, Betrag, Bezeichnung und Träger aufgeschlüsselt)

Land	Jahr	Beauftragungen (TZ), unterschiedliche Verträge (FZ) in Euro	Projektbezeichnung	Durchführungsorganisation
Türkei	2017	6.030.000	Aus- und Fortbildung von Fachkräften der Berufsbildung	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2017	10.000.000	Bildungsprogramm III	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
	2017	22.000.000	Bildungsprogramm IV	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
	2018	25.000.000	UNRWA Bildungsprogramm Gaza und Westjordanland	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) / UNRWA
	2015	25.000.000	Stärkung der Resilienz, Bildung und Kinderschutz	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) / UNICEF
	2015	1.400.000	Unterstützung syrischer Flüchtlinge und türkischer Aufnahmegemeinden	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2016	40.000.000	Unterstützung für freiwillige syrische Lehrer in der Türkei; Phase I	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) / UNICEF
	2016	7.000.000	Arbeitsmarkt und berufliche Bildung für syrische Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2016	15.000.000	Bildungsprogramm für syrische Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2017	61.000.000	Unterstützung für freiwillige syrische Lehrer in der Türkei; Phase II	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) / UNICEF
	2017	2.500.000	Arbeitsmarkt und berufliche Bildung für syrische Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2017	960.200	Bildungsprogramm für syrische Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
	2018	32.000.000	Unterstützung für freiwillige syrische Lehrer in der Türkei; Phase III	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) / UNICEF

Anlage 2

Bildungsvorhaben im Rahmen der nicht-staatlichen Entwicklungszusammenarbeit (2009-2018) in den Ländern Afghanistan, Iran Ägypten, den palästinensischen Autonomie Gebieten und der Türkei (nach Staat, Jahr, Betrag, Bezeichnung und Träger aufgeschlüsselt)

Land	Jahr	Bewilligungs- Betrag in Euro	Bezeichnung	Träger
Afghanistan	2009	11.664	Bau von Klassenräumen für die landwirtschaftliche Fachoberschule in Mazar-i-Sharif, Afghanistan	Afghanistan-Schulen - Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan e.V.
	2010	364.350	Bau von Klassenräumen in Qurghan und Andkhai in Nordwest-Afghanistan, Mir Said Baraka, Tawachi, Ghejerabad, Afghanistan (NFAFG)	Afghanistan-Schulen - Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan e.V.
	2010	729.586	Ausbildungs- und Beratungszentrum für Frauen und Mädchen in der Provinz Kabul	NAZO Deutschland
	2010	490.500	Aufbau eines Bildungsfernsehenders und -programmes in Mazar-i-Sharif, Afghanistan	Malteser International
	2010	160.000	Kurse zur Förderung der Aus- und Weiterbildung von Frauen in der Region Andkhai / Afghanistan	KZE
	2010	99.000	Schaffung von Klassenräumen für eine Mittelschule für Jungen und Mädchen in Qipchok, Bezirk Andkhai (Klassen 1 bis 9)	KZE
	2010	80.000	Alphabetisierung für Frauen und Mädchen in Jaghori/Hazarajat	KZE
	2010	260.000	Unterstützung des VUSAF Education Center in Andkhai/ Afghanistan	KZE
	2010	5.902.000	Förderung der Erwachsenenbildung	DVV
	2011	37.500	Aufstockung der Schule Qala-ye Murad Bek um 6 Klassenräume, Afghanistan	Independent Afghan Women Association e.V.
	2011	1.080.000	Elementare Schulbildung für Kinder und Frauen in Kabul und einigen ländlichen Provinzen	KZE
	2011	6.169.555	Berufliche Fortbildung von afgh. Kleinunternehmern zur nachhaltigen Umsetzung von dezentralen Vorhaben der sanitären Grundversorgung und Abwasserreinigung	BORDA
	2012	130.000	Sanierung/Erweiterung eines Junggymnasiums in Jaghori/Hazarajat, Provinz Ghazni, Afghanistan	KZE
	2012	443.196	Verbesserung der Bildungsbedingungen durch den Bau von Klassenräumen in Nordwest-Afghanistan	Afghanistan-Schulen - Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan e.V.

Anlage 2

Bildungsvorhaben im Rahmen der nicht-staatlichen Entwicklungszusammenarbeit (2009-2018) in den Ländern Afghanistan, Iran Ägypten, den palästinensischen Autonomie Gebieten und der Türkei (nach Staat, Jahr, Betrag, Bezeichnung und Träger aufgeschlüsselt)

Land	Jahr	Bewilligungs- Betrag in Euro	Bezeichnung	Träger
	2012	206.182	Schulbauprojekt Sholgara Distrikt 2012/2013	Vision Hope International e.V.
	2012	342.900	Neues Schulgebäude für die Ghulam Mohammad Farhad Schule in Pul-i Tscharchi	Independent Afghan Women Association e.V.
	2013	180.320	Bau einer Volksschule in der Provinz Takhar, Afghanistan	Afghanistanhilfe Paderborn e.V.
	2013	280.000	Kurse zur Förderung der Ausbildung und Berufstätigkeit von Frauen in der Region Andkhoi/Nordafghanistan	KZE
	2013	430.000	Weitere Förderung des Wirtschaftsgymnasiums für Mädchen Jamhuriat in Kabul	KZE
	2013	60.000	Ergänzende Unterstützung der Gehaltskosten für das Lehrpersonal von neun Schulen im Bezirk Jaghori, Provinz Ghazni, Afghanistan	KZE
	2013	274.000	Unterstützung des VUSAF Ausbildungszentrums in Andkhoi, Afghanistan	KZE
	2014	37.500	Verbesserung der Bildungsbedingungen durch den Bau von 6 Klassenzimmern, Afghanistan	Katachel e.V. - Verein für humanitäre Hilfe in Afghanistan e.V.
	2014	196.389	Verbesserung der Ausbildungsbedingungen und der hygienischen Verhältnisse durch den Bau von Klassenräumen und Latrinen für das Yuldoz Mädchengymnasium und durch Lehrerfortbildung	Afghanistan-Schulen - Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan e.V.
	2014	105.501	NAZO-Frauzentrum, Afghanistan	NAZO Deutschland
	2014	230.877	Aufstockung der Mädchenschule M.Akbar Pamir, Afghanistan	Independent Afghan Women Association e.V.
	2014	400.000	Weitere Förderung elementaren Schulunterrichts in Kabul und in ländlichen Gebieten	KZE
	2014	1.300.000	Weitere Förderung elementaren Schulunterrichts in Kabul und in ländlichen Gebieten	KZE
	2015	1.086.740	Verbesserung der Unterrichtsbedingungen an staatlichen Schulen, Afghanistan	Afghanistan-Schulen - Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan e.V.

Anlage 2

Bildungsvorhaben im Rahmen der nicht-staatlichen Entwicklungszusammenarbeit (2009-2018) in den Ländern Afghanistan, Iran Ägypten, den palästinensischen Autonomie Gebieten und der Türkei (nach Staat, Jahr, Betrag, Bezeichnung und Träger aufgeschlüsselt)

Land	Jahr	Bewilligungs-Betrag in Euro	Bezeichnung	Träger
	2015	100.000	Verbesserung der Bildungsbedingungen durch den Bau von 6 Klassenzimmern, Afghanistan	Katachel e.V. - Verein für humanitäre Hilfe in Afghanistan e.V.
	2015	812.373	Förderung von beruflicher Bildung und Einstieg ins Berufsleben in Herat und Bamyan	Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
	2016	234.060	KELIM-WEBEN im NAZO-Ausbildungszentrum für Frauen in Achmad Schah Baba Mina, (neue Berufsausbildung, Beratung und Kommunikation)	NAZO Deutschland - Hilfe für Afghanische Frauen e.V.
	2016	216.960	Verbesserung der Bildungsbedingungen durch den Bau von Schulräumen in der Provinz Kunduz	Katachel e.V. - Verein für humanitäre Hilfe in Afghanistan e.V.
	2016	48.968	Schulung zum Teppicknüpfen für bedürftige Frauen in Jalalabad	Hindikusch - Zukunft für Afghanistan e.V.
	2016	171.470	Verbesserung der Bildungsbedingungen für die Ghulam Mohammad Farhad Schule in Pul-i Tscharchi	Independent Afghan Women Association e.V.
	2016	350.000	Kurse zur Förderung der Ausbildung und Berufstätigkeit von Frauen in der Region Andkhoi / Nordafghanistan	KZE
	2016	475.000	Unterstützung des Ausbildungszentrums des Vereins zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan in Andkhoi/ Afghanistan	KZE
	2017	900.000	Zukunftsperspektiven eröffnen durch Bildungszugänge und Reintegration in das formale Bildungssystem	DVV
	2017	244.429	Bau einer Mädchenschule in der Region Wardak in Afghanistan	Terra Tech Förderprojekte
	2017	1.823.967	Förderung der wirtschaftlichen Integration von Vertriebenen und Rückkehrern in der Stadt Kabul durch Berufsbildung und Zugang zu Kreditfinanzierung.	Deutsche Welthungerhilfe e.V.
	2017	219.533	Zugang zu ganzjähriger Schulbildung für 700 Kinder in der Region Samangan / Distrikt Eibak	Afghanistanhilfe e.V.
	2017	49.855	Beitrag zur Sicherung der Grundbildung sowie Verbesserung/Ermöglichung der Bildung im Sekundarbereich	Impuls Afghanistan e.V.

Anlage 2

Bildungsvorhaben im Rahmen der nicht-staatlichen Entwicklungszusammenarbeit (2009-2018) in den Ländern Afghanistan, Iran Ägypten, den palästinensischen Autonomie Gebieten und der Türkei (nach Staat, Jahr, Betrag, Bezeichnung und Träger aufgeschlüsselt)

Land	Jahr	Bewilligungs-Betrag in Euro	Bezeichnung	Träger
	2017	98.100	Ausbau des zweiten Geschosses des vorhandenen Schulgebäudes der Mädchenschule Ghulkhana Kabul	Independent Afghan Women Association e. V.
	2017	881.703	Verbesserung der Unterrichtsbedingungen an staatlichen Schulen in Afghanistan durch den Bau von Klassenräumen und bessere Ausstattung, Lehrerfortbildung	Afghanistan-Schulen - Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan e. V.
	2017	191.657	Förderung der Selbstständigkeit von afghanischen Frauen durch Berufsausbildung (Teppichknüpfen und -weben) in Nejrab, Afghanistan	NAZO Deutschland - Hilfe für Afghanische Frauen e. V.
	2017	921.237	Bildungschancen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Rückkehrer-Familien in Afghanistan	terre des hommes Deutschland e. V. Hilfe für Kinder in Not
	2018	391.967	Verbesserung der Bedingungen für Schulbildung an einer staatlichen Schule in Afghanistan durch Schulbau, Fortbildung von Lehrkräften und Hausmeistern, Weiterentwicklung des Schulentwicklungsrats	Afghanistan-Schulen - Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan e. V.
	2018	133.717	Verbesserung der Lehr- und Lernqualität für ca. 4250 Schüler*innen und 126 Lehrer*innen durch ein neues Klassenraumgebäude an der Grund- und Mittelschule „Khwaja Boghra“ in Kabul, Afghanistan	Visions for Children e.V.
	2018	508.416	Gemeinsam Lernen: Verbessertes Zugang zu gemeindebasierter Bildung für konfliktbetroffene Kinder aus Rückkehrer-, Vertriebenen- und Gastgemeinden in Kunduz, Afghanistan	Save the Children Deutschland e. V.
Ägypten	2009	102.000	Weitere Unterstützung des ökumenischen Komitees zur Bekämpfung des Analphabetentums in Ägypten	KZE
	2009	172.000	Ausrüstung für nicht-formale berufliche Grundbildung am Don Bosco Institut in Alexandria	KZE
	2010	86.000	Ausbildungsmaßnahmen für arbeitslose Jugendliche in Port Said Diözese Port Said	KZE
	2010	109.000	Verbesserung der Berufsausbildung junger Menschen in den Gouvernorate von Minia und Sohag durch Caritas Ägypten	KZE
	2010	572.000	Gemeinwesenarbeit und Verbesserung der Grundbildung in Armenvierteln der Megastadt Kairo sowie in den oberägyptischen Gouvernorate Minia, Luxor, Assuan	KZE

Anlage 2

Bildungsvorhaben im Rahmen der nicht-staatlichen Entwicklungszusammenarbeit (2009-2018) in den Ländern Afghanistan, Iran Ägypten, den palästinensischen Autonomie Gebieten und der Türkei (nach Staat, Jahr, Betrag, Bezeichnung und Träger aufgeschlüsselt)

Land	Jahr	Bewilligungs- Betrag in Euro	Bezeichnung	Träger
	2011	625.000	Zwischenfinanzierung 1.1.2011-31.12.2011 Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse der Caritas Ägypten	KZE
	2011	1.250.000	Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse der Caritas Ägypten	KZE
	2012	122.000	Weitere Modernisierung der baulichen u. technischen Ausstattung des beruflichen Ausbildungszentrums der Salesianer in Alexandria sowie Personalfortbildung	KZE
	2012	390.000	Weitere Verbesserung der technischen u. räumlichen Ausstattung eines beruflichen Ausbildungszentrums in Kairo	KZE
	2013	190.000	Weitere Förderung von Ausbildungsmaßnahmen für arbeitslose Jugendliche in Port Said Diözese Port Said	KZE
	2014	1.515.000	Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse der Caritas Ägypten	KZE
	2014	580.000	Fortführung Gemeinwesenarbeit und Verbesserung der Grundbildung in Armenvierteln der Megastadt Kairo sowie in oberägyptischen Gouvernorat	KZE
	2014	225.000	Verbesserung von Unterrichtsmethoden und Infrastruktur an Grundschulen in Oberägypten	KZE
	2014	900.000	Neuaufbau des gewaltsam zerstörten Gebäudes der "Jesuits' and Brothers' Association" (JBA) in Minia	KZE
	2015	300.000	Armutbekämpfung durch nachhaltige Gemeinwesenentwicklung im Bereich organischer Landbau und Fairer	EZE
	2015	321.429	Stärkung der Zivilgesellschaft durch Empowerment und Beteiligung von Jugendlichen	Save the Children Deutschland e.V.
	2015	560.000	Stipendienfonds für Flüchtlinge der Nahostregionen zur Fortsetzung ihrer akademischen Ausbildung in den Aufnahmeländern	KZE
	2015	390.000	Zugang zu Diensten der sozialen Daseinsfürsorge und Stärkung der Selbsthilfepotentiale von syrischen und sudanesischen Flüchtlingen in Ägypten	KZE
	2017	237.000	Verbesserung der Infrastruktur und Unterrichtsmethoden zur Akkreditierung von Schulen in Assiut, Minia, Sohag und Luxor	KZE

Anlage 2

Bildungsvorhaben im Rahmen der nicht-staatlichen Entwicklungszusammenarbeit (2009-2018) in den Ländern Afghanistan, Iran Ägypten, den palästinensischen Autonomie Gebieten und der Türkei (nach Staat, Jahr, Betrag, Bezeichnung und Träger aufgeschlüsselt)

Land	Jahr	Bewilligungs- Betrag in Euro	Bezeichnung	Träger	
Iran	2017	583.000	Gemeinwesenarbeit und Verbesserung der Grundbildung in Kairo, Giza, Minia, Arment und Nasser El Noba in Assuan	KZE	
	2017	150.000	Förderung von Perspektiven von Kindern und Jugendlichen in prekären Lebenssituationen im Raum Minia	KZE	
	2017	50.000	Handwerkliche Kurzausbildungen für arbeitslose Jugendliche in der Diözese Minia	KZE	
	2017	503.000	Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse der Caritas Ägypten	KZE	
	2018	4.750.000	Deutsch-Iranisches Qualifizierungsvorhaben für afghanische Flüchtlinge im Iran	sequa	
	Palästinensische Autonomie Gebiete	2010	280.000	YWCA - Berufsausbildung für palästinensische Frauen in Ostjerusalem	EZE
		2010	210.000	Förderung der Selbstbestimmung benachteiligter Kinder und Jugendlicher durch Theater, Fortsetzung	EZE
		2011	190.000	Verbesserung der Ausbildungs- und Berufschancen für junge Erwachsene und für Frauen mit Behinderungen in den palästinensischen Gebieten	KZE
		2011	527.500	Förderung der Erwachsenenbildung	DVV
		2012	550.000	Gesellschaftliche Integration von Menschen mit Behinderung und anderen benachteiligten Bevölkerungsgruppen durch inklusive Berufsbildungsmaßnahmen und nachhaltige Beschäftigungsförderung	Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.
2012		750.000	Grundsanierung und Umbau des Gästehauses und Tagungszentrums Talitha Kumi	EZE	
2012		165.000	Neubau des Berufsbildungsgebäudes des Starmountain Rehabilitation Centers	EZE	
2012		312.000	Förderung des LWB-Berufsbildungsprogramms	EZE	
2013		480.000	Berufsausbildung für palästinensische Frauen, Fortführung	EZE	
2013		380.000	Förderung der Selbstbestimmung benachteiligter Kinder, Jugendlicher und Frauen durch Theater	EZE	
2013	712.200	Gemeindebasiertes Vorschulbildungsprogramm für Kinder	DCV		

Anlage 2

Bildungsvorhaben im Rahmen der nicht-staatlichen Entwicklungszusammenarbeit (2009-2018) in den Ländern Afghanistan, Iran Ägypten, den palästinensischen Autonomie Gebieten und der Türkei (nach Staat, Jahr, Betrag, Bezeichnung und Träger aufgeschlüsselt)

Land	Jahr	Bewilligungs-Betrag in Euro	Bezeichnung	Träger
	2013	380.353	Ausbildung und Arbeit für Menschen mit Behinderungen im Westjordanland	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
	2014	741.500	Förderung der Erwachsenenbildung	DVV
	2014	2.500.000	Hilfe im Bereich Ausbildung, Gesundheit und Gleichberechtigung im Übergang von der Noterleichterung bis zum Wiederaufbau	UNRWA
	2015	231.000	Zuschuss zur Erneuerung der Bibliothek der Bethlehem University	KZE
	2015	110.000	Beschäftigungsförderung für junge Menschen in Gaza	KZE
	2015	185.000	Aufbau eines dualen Studiengangs für psychotherapeutisches Fachpersonal an der Al Quds Universität in den Palästinensischen Gebieten	KZE
	2015	360.000	Förderung des Berufsbildungsprogramms des lutherischen Weltbundes	EZE
	2015	484.332	Verbesserung partizipativer Lernmethoden in den palästinensischen Gebieten	Save the Children Deutschland e.V.
	2016	352.000	Nachhaltige Wasser und Energieversorgungssysteme für palästinensische Schulen und soziale Einrichtungen im Regierungsbezirk Bethlehem	KZE
	2016	501.000	Berufsqualifizierung für Hochschulabsolvent(inn)en durch Betriebspraktika am "Al-Ahli Arab" Hospital (Gazastreifen)	KZE
	2016	177.000	Qualifizierung des Englischunterrichts in vier Schulen	EZE
	2016	114.000	Fachkraft zur Qualifizierung des Unterrichtes	EZE
	2016	410.000	(Menschen) Würde für palästinensische Kinder, Jugendliche und Frauen durch kulturelle Aktivitäten im Gazastreifen	EZE

Anlage 2

Bildungsvorhaben im Rahmen der nicht-staatlichen Entwicklungszusammenarbeit (2009-2018) in den Ländern Afghanistan, Iran Ägypten, den palästinensischen Autonomie Gebieten und der Türkei (nach Staat, Jahr, Betrag, Bezeichnung und Träger aufgeschlüsselt)

Land	Jahr	Bewilligungs- Betrag in Euro	Bezeichnung	Träger
	2016	550.000	Markt orientierte Berufsausbildung	EZE
	2016	430.000	Gemeindebasiertes Vorschulbildungsprogramm für Kinder	DCV
	2017	275.000	Klinische Ausbildung für psychotherapeutisches Fachpersonal an der Al Quds Universität in den Palästinensischen Gebieten	KZE
	2017	302.670	Förderung der Erwachsenenbildung	DVV
	2018	230.000	Fortbildung und Förderung lokaler Produktionsgemeinschaften von Frauen in der Region um Bethlehem/Hebron, Fortführung	EZE
	2018	310.000	Empowerment von benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch non-formale Bildung	EZE
	2018	360.000	Förderung des Berufsbildungsprogramms des Lutherischen Weltbundes	EZE
	2018	956.000	Investitionen im Bereich der beruflichen Bildung sowie in das Auguste-Viktoria-Hospital	EZE
	2018	213.000	Sicherung der wirtschaftlichen Existenzfähigkeit und nachhaltige Erhöhung der administrativen Effizienz eines Bildungszentrums.	EZE
	2018	413.000	Ökologische Sanierung und Erweiterung von Abrahams Herberge	EZE
	2018	585.065	Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Integration benachteiligter Jugendlicher in der Westbank und im Gazastreifen, Palästina	SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
	2018	648.000	„Stark durch Entfaltung am Dritten Ort“: Förderung von gemeinschaftlichem Lernen und sozialer Entwicklung von Kindern an Schul- und Gemeindebibliotheken in Gaza und im Westjordanland	Save the Children Deutschland e.V.
Türkei	2011	273.500	Förderung der Erwachsenenbildung	DVV

Anlage 2

Bildungsvorhaben im Rahmen der nicht-staatlichen Entwicklungszusammenarbeit (2009-2018) in den Ländern Afghanistan, Iran Ägypten, den palästinensischen Autonomie Gebieten und der Türkei (nach Staat, Jahr, Betrag, Bezeichnung und Träger aufgeschlüsselt)

Land	Jahr	Bewilligungs- Betrag in Euro	Bezeichnung	Träger
	2014	89.000	Förderung der Erwachsenenbildung	DVV
	2015	537.300	Förderung der Erwachsenenbildung	DVV
	2016	700.000	Erwachsenenbildung für syrische Flüchtlinge in der Türkei	DVV
	2016	226.200	Zugang zu Schulbildung für syrische Flüchtlingskinder in einem Temporary Education Center in Küçükçekmeçe, Istanbul	Malteser Hilfsdienst e. V.
	2017	2.955.000	Schutz und Förderung von vulnerablen syrischen und türkischen Kindern, Jugendlichen und deren Familien in Istanbul	Save the Children Deutschland e. V.
	2018	168.300	Stärkung der Resilienz syrischer Flüchtlinge in der Türkei durch berufsqualifizierende Trainingsangebote	Malteser Hilfsdienst e. V.
Türkei/Libanon	2016	500.000	"Working Together for Syrian Girls' Education" - Bildung für Mädchen	Malala Fund
Türkei/Afghanistan	2015	7.500.000	Fluchtursachen bekämpfen in Afghanistan und Flüchtlingsarbeit im türkischen Grenzgebiet	DVV

Durchgeführte Evaluierungen im Bereich Bildung 2009 - 2018 in den Ländern Afghanistan, Ägypten, den palästinensischen Autonomie Gebieten und der Türkei

Land	Projekttitel	Durchführer des Vorhabens / Zuwendungsempfänger	Eval.Instrument mit Methodik	Methodik der Evaluierung	Gesamtbewertung	Relevanz	Effektivität	Effizienz	Impact	Nachhaltigkeit	erfolgreich Ja/nein?	Jahr der Evaluierung	Eval. durchgeführt durch
Afghanistan	Grundbildungsprogramm (Inv.)	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Dokumentenanalyse, Interviews (Schreibtschevaluierung)	3	2	3	3	3	3	ja	2018	KfW-Evaluierungsabteilung + Gutachter
Afghanistan	Grundbildungsprogramm	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Dokumentenanalyse, Interviews (Schreibtschevaluierung)	4	2	3	3	4	3	nein	2018	KfW-Evaluierungsabteilung + Gutachter
Afghanistan	Beitrag zum National Basic Education Programme im Rahmen des ARTF	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Dokumentenanalyse, Interviews (Schreibtschevaluierung)	3	2	3	3	3	3	ja	2014	KfW-Evaluierungsabteilung + Gutachter
Afghanistan	Nationales Bildungsprogramm EQUIP II	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Dokumentenanalyse, Interviews (Schreibtschevaluierung)	3	2	3	3	3	3	ja	2014	KfW-Evaluierungsabteilung + Gutachter
Afghanistan	EQUIP II - Beitrag 2010 zum National Basic Education Programme im Rahmen des ARTF	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Dokumentenanalyse, Interviews (Schreibtschevaluierung)	3	2	3	3	3	3	ja	2014	KfW-Evaluierungsabteilung + Gutachter
Afghanistan	EQUIP II - Beitrag zum National Basic Education Programme (ARTF) - Tranche 4	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Dokumentenanalyse, Interviews (Schreibtschevaluierung)	3	2	3	4	3	3	ja	2017	KfW-Evaluierungsabteilung + Gutachter
Afghanistan	EQUIP II - Beitrag 2012 zum National Basic Education Programme im Rahmen des ARTF	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Dokumentenanalyse, Interviews (Schreibtschevaluierung)	3	2	3	4	3	3	ja	2017	KfW-Evaluierungsabteilung + Gutachter
Afghanistan	EQUIP II() - Beitrag zum National Basic Education Programme (ARTF) - Tranche 6	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Dokumentenanalyse, Interviews (Schreibtschevaluierung)	3	2	3	4	3	3	ja	2017	KfW-Evaluierungsabteilung + Gutachter
Afghanistan	EQUIP II - Beitrag zum National Basic Education Programme (ARTF) - Tranche 7	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Dokumentenanalyse, Interviews (Schreibtschevaluierung)	3	2	3	4	3	3	ja	2017	KfW-Evaluierungsabteilung + Gutachter
Palästinensische Gebiete	EGP V Armutsorient. Infrastruk.	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Dokumentenanalyse, Interviews (Schreibtschevaluierung)	3	2	2	3	3	3	ja	2019	KfW-Evaluierungsabteilung + Gutachter
Palästinensische Gebiete	EGP VI Armutsorient. Infrastruk.	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Dokumentenanalyse, Interviews (Schreibtschevaluierung)	3	2	2	3	3	3	ja	2019	KfW-Evaluierungsabteilung + Gutachter
Palästinensische Gebiete	EGP VII Armutsorient. Infrastruk.	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Dokumentenanalyse, Interviews (Schreibtschevaluierung)	3	2	2	3	3	3	ja	2019	KfW-Evaluierungsabteilung + Gutachter
Palästinensische Gebiete	EGP VIII Armutsorient. Infrastruk.	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Dokumentenanalyse, Interviews (Schreibtschevaluierung)	3	3	2	3	3	3	ja	2019	KfW-Evaluierungsabteilung + Gutachter
Palästinensische Gebiete	EGP IX	KfW	Ex-Post-Evaluierung	Dokumentenanalyse, Interviews (Schreibtschevaluierung)	3	3	2	3	3	3	ja	2019	KfW-Evaluierungsabteilung + Gutachter

Afghanistan	Förderung der beruflichen Bildung	GIZ	PEV mit Folgemaßn.	Dokumentenanalyse, Interviews	2 (13/16)	1 (16/16)	2 (13/16)	2 (12/16)	2 (13/16)	3 (10/16)	ja	2017	GIZ, Freiberufliche Evaluatoren
Afghanistan	Förderung der Grund- und Sekundarbildung	GIZ	PEV	Dokumentenanalyse, Interviews	2 (13/16)	1 (16/16)	1 (15/16)	2 (12/16)	2 (12/16)	2 (12/16)	ja	2016	GIZ, Freiberufliche Evaluatoren
Ägypten	Jugendbeschäftigung und Qualifizierung	GIZ	PEV ohne Folgemaßn.	Dokumentenanalyse, Interviews	1 (14/16)	1 (16/16)	2 (13/16)	1 (16/16)	2 (12/16)	2 (12/16)	ja	2015	GIZ, Freiberufliche Evaluatoren
Paläst. Gebiete	Förderung von Berufsbildung und Arbeitsmarkt	GIZ	PEV mit Folgemaßn.	Dokumentenanalyse, Interviews	1 (14/16)	1 (14/16)	2 (12/16)	2 (12/16)	1 (15/16)	1 (16/16)	ja	2014	GIZ, Freiberufliche Evaluatoren

Notenskala für Evaluierungen der FZ (KfW): Die Schlüsselkriterien werden zunächst einzeln anhand einer sechsstufigen Bewertungsskala beurteilt. Die Stufen 1 bis 3 kennzeichnen eine "erfolgreiche", die Stufen 4 bis 6 eine "nicht erfolgreiche" Bewertung. Für das Kriterium der Nachhaltigkeit werden nur 4 Bewertungsstufen verwendet, die vor allem den erwarteten (aber mit Prognoseunsicherheit behafteten) zukünftigen Trend reflektiert. Note 4 entspricht dabei einer „nicht ausreichenden Nachhaltigkeit“.

Notenskala für **dezentrale Projektevaluierungen (PEV)** der TZ (GIZ) - dezentrales Evaluierungsinstrument von 2014 bis 2018: Die Bewertung der Vorhaben erfolgt entlang der OECD/DAC-Kriterien Relevanz, Effektivität, Impact, Nachhaltigkeit und Effizienz. Die Gesamtnote des Vorhabens basiert auf dem Durchschnitt der Punkte, die für die einzelnen DAC-Kriterien vergeben wurden. 1 = sehr erfolgreich (14-16 Punkte); 2 = erfolgreich (12-13 Punkte); 3 = eher erfolgreich (10-11 Punkte); 4 = eher unbefriedigend (8-9 Punkte); 5 = unbefriedigend (6-7 Punkte) und 6 = sehr unbefriedigend (4-5 Punkte)

Die Bewertungsstufen 1-3 kennzeichnen ein "erfolgreiches", die Bewertungsstufen 4-6 ein "nicht erfolgreiches" Vorhaben. Ein Vorhaben konnte in der Gesamtbewertung jedoch nur als erfolgreich bewertet werden, wenn Effektivität, Impact und Nachhaltigkeit mindestens mit 3 bewertet wurden.

Anlage 4

Durchgeführte Evaluierungen im Bereich Bildung 2009 - 2018 in den Ländern Afghanistan, Ägypten, den palästinensischen Autonomiegebieten und der Türkei in der nicht-staatlichen Entwicklungszusammenarbeit

Land	Projekttitel	Durchführer/ Zuwendungsempfänger	Evaluations- Instrument mit Methodik	Methodik	Gesamt- bewertung	Relevanz	Effektivität	Effizienz	Impact	Nachhaltigkeit	Jahr der Evaluierung	Extern durchgeföhrt durch
Afghanistan	Berufliche Fortbildung von afghanischen Handwerker und Kleinrentnerinnen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Vorhaben der sanitären Grundversorgung und Abwasserreinigung	BORDA o.V. Measoor / KZE	externe Evaluierung	Beuch der implementierten Abwasserreinigungssysteme, strukturierte Interviews mit Sekretariaten und Projektdokumentation	positiv	Die Relevanz des Projektes ist sowohl hinsichtlich der defizitären Abwasserentsorgung im Land als auch der Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung von zentraler Bedeutung. Das Projekt und seine Aktivitäten sind somit unangefochten relevant.	Die Aktivitäten haben eine akzeptable bis gute Effektivität erreicht. Die meisten Projektziele wurden erreicht, aber nicht alle Indikatoren konnten zufriedenstellend bewertet.	Die Effizienz wird aufgrund einer Analyse der prozentualen Veränderung der Budgeteinnahmen als zufriedenstellend bewertet.	Die Einführung des DEWATS-Konzeptes in erschließbar zugehöriger Baumaßnahmen ist gut gelungen, mit teilweise geringen Kosten. Die installierten DEWATS-Funktionen im Rahmen ihrer Reinigungsleistung gut und die zuzustellenden Behälter sind bis dato zuföhrend.	Es wurde alles entnommen, um die Nachhaltigkeit sicherzustellen. Hierzu gehören die Ausbildung von Handwerker, die Installation von DEWATS (Design) Bau von DEWATS an einer bekannten Berufsbildungseinrichtung in Kabul.	2015	extern
Ägypten	Abwasserkanäle- und Grundwasserpumpen der Caritas Ägypten	Measoor / KZE	externe Evaluierung	Dokumentenanalyse, Interviews, Online-Erhebung, Workshops mit mehreren Interessensvertretern	positiv	Hohe Relevanz (hohe Antragszahlen, geringe Grundbildung der Zielgruppe)	hoch, vollständige Zielerreichung	hohe Effizienz durch geringe Kosten für Personal, Baumaterialien und Ausstattung.	Zuföhrende positive Wirkungen in allen Dörfern und Regionen. Besonders für Frauen, Lesefähigkeit hat u.a. sozialen und wirtschaftlichen Nutzen. Frauen werden empfangen. Hohe Nachhaltigkeit in Bezug auf die Anwendung und den Transfer der erlernten Fähigkeiten.	2013	extern	
Ägypten	Weitere Förderung von Frauen und Jugendlichen für arbeitslos Jugendliche in Port Said, Dabaa Port Said	Measoor / KZE	externe Evaluierung	Qualitative Befragung, Fokusgruppen, Interviews, Dokumentenanalyse, Evaluationstabellen	positiv	Hohe Relevanz, aber der hohen Abfallsensitivität	hoch, die Projektziele wurden erreicht	hohe Effizienz, aber langfristig zu hohe Kosten für die Jahre pro Teilnehmerin	Teilnehmenden berichten von positiven Erfahrungen. Die Teilnehmerinnen sind Berufschancen. Als informelle Nebenwirkung wird eine stärkere Verständigung genannt.	2015	extern	
Ägypten	Förderung Gemeinwesen und Grundbildung der Jugendlichen in Magstadt Kairo sowie in den oberägyptischen Dörfern El-Lor und Assiut	Measoor / KZE	externe Evaluierung	Qualitative Dokumentenanalyse, Interviews, Fokusgruppen, Diskussionsinterviews, Projektberichte, Einzelpersonen, Diskussionsinterviews, Fokusgruppen, Diskussionsinterviews, Mathematiktests	überwiegend positiv	Hohe Relevanz (extreme Armut der Zielgruppe, Bedürfnis nach Bildung in Schulen)	nicht alle Effektivität, die meisten Projektziele wurden erreicht, aber nicht alle Indikatoren konnten zufriedenstellend erfüllt werden	Verbesserung der Qualität in den Schulen. In der Projekt-Verfolgung geschulte Mitarbeiterinnen wurden eingesetzt. In MEI-Meetungen wurden auch andere Problemlösungsmethoden genutzt. Neue, geteilte Methoden wurden auch nach Abschluss der Trainings weiter angewendet.	Nachhaltigkeit ist besonders durch den Bau von Klammern und Investitionen in den Schulen. In Bezug auf die größere verwaltete Unternehmung fortzuführen. Die Teilnehmenden haben nachhaltig verbesserte Berufschancen.	2015	extern	
Ägypten	Arbeitsförderung durch nachhaltige Beschäftigung im Bereich agri-touristischer Tourismus	EZE	externe Evaluierung; formativ/analytisch	Quantitative Befragung, Diskussionsinterviews	positiv	hoch	hoch	hoch	Positive Wirkung für Kinder, Eltern, Erzieher_innen und auch auf Makroebene	2019	extern	
Palästina (Westbank, Gaza)	(Menschen-)Werte für palästinensische Kinder, Jugendliche und Frauen durch kulturelle Aktivitäten im Gazastreifen	EZE	externe Evaluierung; formativ	Dokumentenanalyse, quantitative Befragung, Diskussionsinterviews, Fokusgruppen, Feldstudien	positiv	hoch	hoch	hoch	Strategie für Erwachsenenbildung wurde relevant und strukturelle Bildungsangebote zu machen ist gelöst. Teilnehmende sind besser in der Lage, Arbeit zu finden, sich beruflich weiterzuentwickeln und sich für eine Bildung einzusetzen.	2016	extern	
Palästina	Geschlechtsspezifisches Vorschulbildungsprogramm für Kinder in Palästina	DCV	externe Evaluierung	Dokumentenanalyse, semistrukturierte Interviews, Fokusgruppen, Interviews, Workshops, Beobachtung, Workshops	positiv	hohe Relevanz auf allen Ebenen (Meso-, Meso und Mikro)	Ziele der ersten zwei Phasen wurden voll erreicht	war nicht ganz das Maßstab für die Evaluierung	Strategie für Erwachsenenbildung wurde relevant und strukturelle Bildungsangebote zu machen ist gelöst. Teilnehmende sind besser in der Lage, Arbeit zu finden, sich beruflich weiterzuentwickeln und sich für eine Bildung einzusetzen.	2018	extern	
Palästina (Westbank, Gaza)	Förderung der Erwachsenenbildung in Palästina	DVV	externe Evaluierung	Dokumentenanalyse, qualitative Interviews mit Partnern/Lehrern	positiv	hohe Relevanz; relevante Partnernwahl	hohe Effektivität; Ausarbeitung der Erwachsenenbildung, Organisationsentwicklung von EB-Zentren, Konzeption und Finanzierung ausgewählter Kurse	war nicht ganz das Maßstab für die Evaluierung	Strategie für Erwachsenenbildung wurde relevant und strukturelle Bildungsangebote zu machen ist gelöst. Teilnehmende sind besser in der Lage, Arbeit zu finden, sich beruflich weiterzuentwickeln und sich für eine Bildung einzusetzen.	2017	extern	
Afghanistan	Förderung der Erwachsenenbildung	DVV	externe, formative Evaluierung	Dokumentenanalyse, qualitative und quantitative Interviews, teilnehmende Beobachtung	positive Ergebnisse/ spezifisch auf Ausrichtung	Daten und Ergebnisse in anderer Form aufgearbeitet.	Daten und Ergebnisse in anderer Form aufgearbeitet.	Daten und Ergebnisse in anderer Form aufgearbeitet.	Daten und Ergebnisse in anderer Form aufgearbeitet.	Daten und Ergebnisse in anderer Form aufgearbeitet.	2012	extern
Afghanistan	Führerschein bekämpfer in Afghanistan und in türkischen Grenzgebiet	DVV	externe, formative Evaluierung	Dokumentenanalyse, qualitative und quantitative Interviews, teilnehmende Beobachtung	positive Ergebnisse	Gesamte Bewertung von 5 Kriterien ist teilweise relevant.	Gesamte Bewertung von 3 Kriterien ist teilweise effektiv.	Gesamte Bewertung als effizient.	Gesamte Bewertung mit begrenzter Wirkungsentfaltung.	Noch nicht gewährleistet.	2017	extern
Afghanistan	Zukunftsperspektiven Bildungsangebote und Reintegration in das formale Bildungssystem	DVV	externe, formative Evaluierung	Dokumentenanalyse, Fokusgruppen, Workshops, teilnehmende Beobachtung	Ergebnis steht noch aus.	Daten/Informationen liegen noch nicht vor	Daten/Informationen liegen noch nicht vor	Daten/Informationen liegen noch nicht vor	Daten/Informationen liegen noch nicht vor	Daten/Informationen liegen noch nicht vor	2018	extern

Genereller Hinweis: Vorgangsnummern oder ein Aktenzeichen werden nicht genannt, da diese Angaben einem rein internen Vorgang/Inhalt einer Organisation oder eines Ressorts betreffen. Diese Angaben sind nicht Bestandteil des parlamentarischen Auskunftsanspruchs.

